

Differenzen zwischen SL und mir

Beitrag von „Hawkeye“ vom 23. Oktober 2009 12:52

Hi,

inwieweit du anwaltstechnisch vorgehen willst, ist dir überlassen - du hättest das Recht dazu, wenn ich diesen Begriff mal hernehmen sollte.

Alles andere zeigt, wie an manchen Stellen, dass man in die Schulleitung nicht unbedingt immer aufgrund seiner Fähigkeiten zur Personalführung oder Menschenfreundlichkeit gerät. Nicht mal fachliche Kenntnisse sind wirklich erforderlich.

Das Vorgehen, welches beschrieben wurde, ist indiskutabel.

- das Versprechen ein Zeugnis zu schreiben und es nie zu tun kann alle möglichen Ursachen haben, hier scheint es Bequemlichkeit und Dummheit zu sein

- die Einladung zu einem Gespräch "über das Zeugnis" ist auch formal meine Meinung nach nicht korrekt, denn auch dafür gibt es Dienstwege und es müssen auch schriftliche Vorgaben eingehalten werden

- dass Mütter dazu geladen werden ist frech, weil es ersichtlich ist, dass sie allein "nicht genug Eier hat", um ihre Position zu vertreten, die ja keine ist (logisch, dass man an einem solchen Gespräch nicht teilnehmen sollte, bzw. nur mit Vertretern des PR o.ä., denn so wie du es beschreibst, ist man da der Verlierer)

Schlussendlich: Kacke, aber es wäre weiterhin, wenn ich das richtig bei euch durchschaue, auch das Schulamt erneut zu informieren. Ich kenne nicht die genauen Rechtsbegriffe, aber das hat was von Nötigung und übler Nachrede und ich kann mir vorstellen, dass das Schulamt wahrscheinlich noch andere Dinge bezüglich dieser Person auf dem Schreibtisch liegen hat - so würde ich nämlich auch ihre Reaktion interpretieren.

Und

- froh sein, dass es nicht die Dienstvorgesetzte der Zukunft ist und
- hoffen, dass es so bleibt

H.

mich überrascht manchmal gar nix mehr.